

## **PROTOKOLL**

über die am Freitag, den 15.04.2016 um 16.00 Uhr (im Anschluss an die Begehung Ochsenalpweg, Zalumweg und Stutzkapelle) im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes der Agrargemeinschaft stattgefundene 449. Sitzung des Ausschusses mit folgender

## **TAGESORDNUNG**

- 1.) Begrüßung
- 2.) Genehmigung der Niederschrift der 448. Sitzung des Ausschusses
- 3.) Berichte: Obmann, Betriebsführer
- 4.) Holznutzung und Bepflanzung
- 5.) Wegsanierung Schlepperweg Bärenloch und Stutzkapelle
- 6.) Schlepperweg Zalum 2017
- 7.) Verkauf des 3. Grundstückes im Flurweg
- 8.) Aufnahme neuer Mitglieder
- 9.) Allfälliges

### **Anwesende:**

Kaspar Sepp, Erlenstraße 12  
Tschugmell Florian, Aulandweg 6  
Marlin Peter, Hinterburgweg 14  
Felder Monika, Unterrainweg 40  
Rauch Raimund, Werkstraße 11  
Schrottenbaum Leo, Zimbastraße 4  
Plangg Erich, Flurweg 3 als Ersatz für DI Wachter Armin  
Dr. Säly Reinhard, Birkengasse 4  
Ing. Lothar Säly, Aulandweg 1a, als Ersatz für Bgm Bucher Georg  
Balter Annelies, Unterrainweg 19

Meyer Martin, Laschierweg 2b  
Salomon Lukas, Werkstraße 13  
Wachter Martin, Werkstraße 8d  
Vonbank Michael, Betriebsführer  
Gaßner Ruth, Protokollführerin

### **Entschuldigt:**

DI Wachter Armin, Am Gufel 2a  
Säly Wolfgang, Raiffeisenstraße 1

## **1.) Begrüßung**

Obmann Sepp Kaspar begrüßt alle Anwesenden und bedankt sich für ihr Kommen.

Zum Andenken an das Ehrenmitglied Klaus Vonbank, der am 27.2.2016 verstorben ist wurde eine Gedenkminute abgehalten.

## **2.) Genehmigung der Niederschrift der 448. Sitzung des Ausschusses**

Raimund Rauch erhebt Einspruch gegen den Punkt Allfälliges des Protokolls, da seiner Meinung nach, einige Aussagen falsch interpretiert wurden und er bittet dies zu ändern.

Das Protokoll wurde von allen Anwesenden, vorbehaltlich der o.a. Änderungen, genehmigt.

## **3.) Berichte**

### **Bericht des Obmanns**

#### **1.) Asfinag KV A14**

Nach längeren Verhandlungen mit der Asfinag konnten wir die ursprünglich bebaubare Fläche, sprich Restfläche, mit Berücksichtigung der vorgegebenen Mindestabstände von 2033,00m<sup>2</sup> auf 2868,00m<sup>2</sup> erhöhen. Somit ist eine Gebäudebreite von 15-20m möglich und die Nutzung der Restfläche für etwaige Bauprojekte gegeben. Die Verträge (VIW und Asfinag) liegen bis zur Vollversammlung der Agrar vor und können von den anwesenden Mitgliedern beschlossen werden.

Der Ausschuss stimmt den geänderten Kaufverträgen einstimmig zu.

#### **2.) Bauplatz Flurweg**

Für den letzten Bauplatz im Flurweg haben wir mit Ramona Balter eine Käuferin gefunden. Der Kaufvertrag ist in Vorbereitung. Es gelten dieselben Bedingungen wie beim Verkauf der anderen beiden Plätze. Weiteres im Punkt 7 der Tagesordnung.

Die Bauverhandlung für das Einfamilienhaus Corn hat bereits stattgefunden. Corn Daniel wird vermutlich im Mai mit den Bauarbeiten starten.

Die Arbeiten am Haus der Familie Riesch Christian sind in vollem Gange. Es wird bereits an der Außenanlage gearbeitet.

#### **3.) Kauf Forsttraktor**

Unser neuer Traktor wurde Anfang März von der Firma Moosbrugger in Bezau geliefert. Die Winde wurde kurze Zeit später von der Firma Burtscher in Nüziders aufgebaut und nach

Unterweisung der Mitarbeiter bereits in Betrieb genommen. Mit der Investition in diesen neuen Forstraktor haben wir das perfekte Gerät um die vielseitigen Arbeiten im Forst zu bewerkstelligen. Der Obmann bedankt sich nochmals im Namen der Mitarbeiter für diese sehr sinnvolle Investition.

#### 4.) Baugrund Außerfeldstraße

Hier hat sich folgendes getan: Die Tochter von Witwer Sigi wollte den Bauplatz für sich alleine nutzen. Dies entspricht jedoch nicht unseren Vorstellungen. Der Ausschuss hat beschlossen, dass bei der Größe des Bauplatzes unbedingt 2 Wohneinheiten errichtet werden sollten. Leider derzeit noch alleiniger Interessent ist Wachter Otto. Er wurde über die beschlossenen Verkaufskonditionen informiert.

#### 5.) Personal

Der derzeitige Personalstand sieht folgendermaßen aus: Hödl Filip hat die Wehrdienstzeit Ende März abgeschlossen und ist seit Anfang des Monats wieder bei uns als Forstfacharbeiter tätig und wiedereingestellt (Ende Juni 2016 wäre das Ende der gesetzlichen Behaltefrist). Marlin Manuel und Sutter Simon sind ab 25. April d.J., nach absolvierter Berufsschulzeit, wieder bei uns. Ebenfalls mit einer Behaltefrist von 3 Monaten ab Datum der Lehrabschlussprüfung. Im Vorstand wurde beschlossen den Mitgliederstand zu senken und zukünftig mit max. 2 Forstfacharbeitern und einem Lehrling den Betrieb unter der Leitung des Betriebsführers aufrecht zu erhalten. Sollte mehr Personal benötigt werden, so werden diese Spitzen mit Akkordanten, Leiharbeitern oder durch Personal vom Maschinenring abgedeckt.

#### 6.) Mitarbeitergespräche

Die nächsten Gespräche werden an Mitte Mai vom Obmann durchgeführt um vorzeitig zu erkennen ob etwaige Probleme, Veränderungen in beruflicher Hinsicht oder Wünsche bezüglich Aus- und Weiterbildung, Verbesserung von Arbeitsabläufen oder ähnliches anliegen.

#### 7.) Firma Zech Kies

Herbert Zech bat den Obmann Mitte März zu einem Gespräch zu ihm ins Werk. Es wurden wiederum einige Punkte bezüglich Grundtausch und der derzeitige Stand der Dinge besprochen: Leider ist seitens der Wasserwirtschaft des Landes Vorarlberg noch nichts geschehen und wir müssen diesbezüglich noch abwarten. In diesem Zusammenhang steht auch die von Bachmann Klaus gewünschte Fläche zur Fischzucht beim Plattenbach. Ein weiterer sehr wichtiger Punkt für Herrn Zech ist folgender: Er würde gerne unser an ihn verpachtetes Grundstück im Bereich des Rondells erwerben. Herr Zech bietet uns Grundtausch und Barablöse im Wert von rund einer ½ Million Euro an. Dies entspricht bei einer Fläche von ca. 20.000 m<sup>2</sup> einem Preis von rund EUR 25,00/m<sup>2</sup>. Der Quadratmeterpreis für landwirtschaftlichen Grund liegt bei EUR 10,00 bis 15,00/m<sup>2</sup>; für Waldflächen beträgt der Preis: EUR 4,00/m<sup>2</sup>. Die hierfür von Herrn Zech vorgeschlagenen Tauschflächen wären: Müller Zalum, Grundstück Hinterburg, Gstena, div. Kleinflächen.

Stellt man die Höhe der Pacht, lt. Pachtvertrag gegenüber, bekommen wir den Betrag von EUR 500.000,00 über einen Zeitraum von rund 35 Jahren.

Herr Zech möchte den Betrieb seinen Nachfolgern gesichert übergeben und benötigt dieses Grundstück zur Sicherheit bei den Banken. Er erklärte dem Obmann nur so können diese Arbeitsplätze gesichert werden und der Weiterbestand der Firma Zech Kies gewährleistet werden.

Obmann Sepp Kaspar bittet die Anwesenden um Stellungnahme ob grundsätzlich über dieses Angebot von Herrn Zech Interesse besteht.

Nach eingehender Diskussion des Ausschusses wird der Obmann beauftragt den verpachteten Grund von DI Armin Wachter schätzen zu lassen.

#### 8.) Ansuchen Mitgliedschaft Fischler

Bezüglich der Anfrage von Herrn Bernhard Fischler hat sich nichts Neues ergeben.

### **Bericht des Betriebsleiters**

In den Wintermonaten wurden verschiedene forstliche Arbeiten durchgeführt.

Für die Alpe wurden ca. 100 Stück Legelatten gerüstet, ab gelängt und mit unserer eigenen „Schälhexe“ entrindet. Sie werden für den Alpzaun im „oberen und unteren Staffel“ benötigt.

Wie jedes Jahr wurde in den Wintermonaten ca. 1000 fm Holz gespaltet. Das sind 1.300 Holzballen, welche jedes Jahr an unsere Mitglieder abgegeben werden. Ca. 400 rm (Ballen) wurden von unserem eigenem Forstpersonal und mit unserer eignen Spaltmaschine gespalten.

Nach langem Warten ist er endlich da, unser neuer Forstraktor VALTRA. Es handelt sich hier um einen finnischen Forstraktor, welcher mit vielen Extras (Boden- und Rahmenschutz, Bremshebelsperre usw.) für den forstlichen Einsatz ausgestattet ist. Zusätzlich wurde der Traktor mit einer neuen Doppelseilwinde (Uniforst 2x6,5 Tonnen), einer Heckschaufel und einer Frontpolterschaufel bestückt.

Durch etliche Fön Tage in diesem Winter fiel auch einiges an Sturmholz an. Insgesamt beklagen wir ca. 200 fm Sturmholz bzw. Schneebruch. Bei der Aufarbeitung konnten wir unseren neuen VALTRA gleich auf Herz und Nieren ausprobieren. Das Ergebnis ist super. Mit Hilfe dieses Spezialtraktors gestaltete sich die Aufarbeitung bzw. das Ab stocken der liegenden Bäume vom Wurzelteller um einiges sicherer. Zugleich konnte mit der neuen Frontschaufel das Astmaterial bzw. Wipfel Material auf einen Haufen zusammengeschoben werden und das gerüstete Holz gepoltert werden.

Am „Platz Gufel“ mussten an der „Franz Josef“ Eiche etliche abgestorbene Äste entfernt werden. Mit Hilfe eines LKW's mit Kran und Korb konnten die dünnen Äste sicher und professionell abgesägt werden. Die Schnittflächen wurden mit einem Wundbalsam gegen eindringende Pilzsporen geschützt. Diese Arbeit war dringend notwendig, da die „Franz Josef“ Eiche ein beliebtes Ausflugsziel für viele Wanderer ist und wir bei einem eventuellen Unfall durch einen herunterfallenden Ast voll

haftbar wären. Die „Franz Josef“ Eiche wurde 1870 gesetzt, als unser damaliger Kaiser Franz Josef unser schönes Ländle bereiste.

Die ersten Frondienste konnten planmäßig durchgeführt werden. Auf der Spial und im Bremschl wurden die Weiden von Astmaterial, Laub und Müll geräumt. Zugleich sind die Weidezäune repariert worden. Am Guscha wurde die Forststraße händisch geräumt. Es sind etliche Radlader Schaufeln Erosionsmaterial ins Tobel entsorgt worden.

Anfang April wurde mit der Pflanzung von 18.000 Jungbäumen begonnen. In den Tieflagen werden ca. 6.000 Jungbäume im gesamten Revier verteilt gesetzt. In den Hochlagen konzentriert sich die Neuaufforstung auf zwei große Sturm- bzw. Käferholzschläge. Beim „dunklen Grad“ am Guschakopf werden ca. 4.000 Jungbäume eingebracht. 5.000 Stück müssen im Schlag im Garsela gesetzt werden. Mit dem Rest werden noch alte Schlagflächen nachgebessert.

#### **4.) Holznutzung und Bepflanzung 2016**

Letzte Woche wurden 18.000 neue Pflanzen geliefert (Laub und Nadelholz für Hoch- und Tieflagen). Diese sind teils schon von unseren Mitarbeitern gesetzt worden bzw. werden in den nächsten Tagen unter der Mithilfe der Frondienstler in den Tieflagen gesetzt. In den Hochlagen werden die Pflanzen vom Maschinenring ausgebracht. Die hierfür anfallenden Kosten betragen EUR 0,67 pro Stück inkl. Transport und in Summe somit für 11.000 Pflanzen in den Hochlagen ca. EUR 7.500,00.

Der Normalpreis für diese Arbeiten liegt bei EUR 1,50 pro Stück und somit bei den besagten 11.000 Pflanzen gesamt bei EUR 16.500,00. Der Obmann denkt, dass die Agrar einen sehr guten Preis ausgehandelt hat.

Der Betriebsführer informiert den Ausschuss über die Holznutzung (Seilbahnen, Akkordanten) Über eine Menge von ca. 1500 fm. Insgesamt sollen 2016 ca. 5 Seilbahnen gemacht werden. Lt. Beschluss des Ausschusses in einer der letzten Sitzungen wurde vereinbart, dass für die Holzschlägerungsarbeiten (mit Seilbahn) im Vorfeld Angebote einzuholen sind.

#### **5.) Wegsanierung Bärenloch und Stutzkapelle 2016**

Wie wir bei der Begehung gesehen haben, besteht die Notwendigkeit zum Ausbau bzw. Sanierung des Schlepperwegs Zalum. Unsererseits werden hierfür 3 Angebote eingeholt und dem Ausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt. Um eine sinnvolle und effektive Nutzung unseres Rohstoffes Holz weiterhin gewährleisten zu können ist es unumgänglich diese Arbeiten auszuführen. Diese Leistungen werden vom Land gefördert und sind bereits mit den zuständigen Herren der BH Bludenz besichtigt worden und werden auch befürwortet. Der Stichweg mit Lagerplatz bei der Stutzkapelle wurde in diesem Zug ebenfalls besichtigt und von der BH Bludenz ebenfalls befürwortet.

Die Nutzung der beiden Wege wurde bei der vorherigen Begehung erläutert.

Die vorab grob geschätzten Kosten für die Sanierung des Zalumweges werden sich auf rund EUR 30.000,00 belaufen.

Die Kosten für die Sanierung des Belages des Bärenlochweges belaufen sich auf rund EUR 20.000,00.

Die Kosten für den Neubau des Stichweges mit Lagerplatz bei der Stutzkapelle werden sich auf ca. EUR 3.000,00 belaufen.

Der Obmann stellt den Antrag zur Bevollmächtigung des Vorstandes zur Vergabe der Sanierungsarbeiten an den Billigstbieter.

Die Abstimmung des Ausschusses erfolgt einstimmig.

## 6.) **Schlepperweg Zalum 2017**

Um eine sinnvolle und sichere Nutzung dieses Waldbereiches zu ermöglichen ist ein traktorbefahrbarer Schlepperweg dringend notwendig.

Hierfür muss noch die genaue Trassierung festgelegt werden. Auch hier wird als erstes nach der Festlegung der Trassierung eine Kostenschätzung dem Ausschuss vorgelegt. Anschließend werden mindestens 3 Angebote eingeholt und dem Billigstbieter vergeben.

Die Abstimmung zu diesem Ansuchen, die Bevollmächtigung zur Antragstellung der Fördermittel, erfolgt einstimmig.

Raimund Rauch schlägt vor, dass Ing. Kessler Hannes, der momentan unser neues Operat erstellt, ein Projekt über die Trassierung des geplanten Forstweges Zalum erstellt.

## 7.) **Verkauf des 3. Bauplatzes im Flurweg**

Frau Ramona Balter hat schon seit längerem Interesse am 3. Bauplatz im Flurweg gezeigt.

Nun wäre bezüglich Planung und Finanzierung soweit alles geregelt und sie würde den Bauplatz gerne erwerben. Die Vertragsbedingungen sind mit ihr besprochen worden. Da sich ansonsten keine Bewerber für dieses Grundstück gemeldet haben bittet der Obmann um Beschlussfassung und Zustimmung für diesen Verkauf.

Der Ausschuss stimmt einstimmig zu.

Martin Meyer bedankt sich bei unserem Obmann Sepp Kaspar, im Namen vom Riesch Herbert, für die prompte Erledigung bezüglich der Altlasten im Erdreich des Neubaus seines Sohnes Christian.

## 8.) **Aufnahme neuer Mitglieder**

**Grass Christian**, Sohn der Christine Grass, wohnhaft im Unterrainweg 99

Ansuchen vom 14.01.2016

Nutzungsberechtigt ab 01.01.2017

**Säly Mathias**, Sohn des Ing. Lothar Säly, wohnhaft in der Hauptstraße 20a

Ansuchen vom 07.04.2016

Nutzungsberechtigt ab 01.01.2017

Alle obengenannten, erfüllen lt. den Statuten der Agrargemeinschaft Bürs, §4 Erwerb der Mitgliedschaft, die Anforderungen und können als ordentliche Mitglieder aufgenommen werden.

Ein weiteres Ansuchen liegt noch vor und sollte separat behandelt werden:

**DI Dr. Christian Riesch**, Sohn der Doris Riesch, wohnhaft im Flurweg 18 ab Mai 2016

Ansuchen vom 29.03.2016

Nutzungsberechtigt ab 01.01.2017

Herr Riesch möchte, mit der Begründung Servitut-Nutzholz für seinen Carport zu beziehen, jetzt schon das Ansuchen auf Mitgliedschaft stellen, im Vorgriff auf 2017

Der Vorstand ist der Meinung, dass auf Grund der Tatsache, dass Herr Riesch einen Bauplatz von der Agrar Bürs erworben hat und das Einfamilienhaus darauf in Kürze fertiggestellt wird und somit beziehbar ist, ihm dieser Wunsch gewährt werden kann.

Der Ausschuss beschließt Herrn Riesch mit Datum, des bei der Agrar eingehenden Meldezettels, über den Hauptwohnsitz in Bürs, Flurgasse 18, lt. den Statuten der Agrargemeinschaft Bürs, §4 Erwerb der Mitgliedschaft, als ordentliches Mitglied aufzunehmen.

## 9.) Allfälliges

Der Obmann informiert die Anwesenden nochmals über den Termin der Vollversammlung Mittwoch, den 18.05.2016 in der Aula der Mittelschule Bürs

Lukas Salomon fragt bzgl. Niederschriften ob es nicht besser wäre die Protokolle erst nach der Genehmigung öffentlich auszuhängen.

Raimund Rauch fragt bzgl. der Landwirteversammlung wer die Böden, die Thomas Wachter zurückgegeben hat neu gepachtet hat. Florian Tschugmell teilt mit, dass Klaus Tschugmell und er die Böden übernommen haben.

Raimund Rauch erklärt, dass er auf die Landwirteversammlung lt. Statuten einzuladen ist da er als Delegierter des Ausschusses dafür gewählt wurde.

Erich Plangg fragt nach ob alles für das anstehende Jagdschiessen im Mai abgeklärt ist.  
Sepp Kaspar informiert die Anwesenden, dass mit Jagdobmann Bernhard Butzerin bereits alles abgeklärt wurde.

**Ende der Sitzung: 17.50 Uhr**

**Die Protokollführerin:**



Ruth Gaßner

**Der Obmann:**



Sepp Kaspar